

	<p>Objekt: Apameia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18292195</p>
--	---

Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite. - Der Name Kelainos erscheint ausschließlich auf Münzen der Stadt Apameia und bezeichnet wahrscheinlich weniger eine wirkliche Person, sondern spielt auf den eponymen Heros der Stadt Kelainai an, die als Vorgänger von Apameia gilt. Vgl. W. Leschhorn, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen II (2009) 596 mit Anm. 6.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΑΠΑ, im r. F. eine Doppelflöte (aulos). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Name ΚΕΛΑΙ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.37 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	88-76 v. Chr.
	wer	
Verkauft	wo	Apameia (Kibotos)
	wann	
	wer	Robert Ball Nachfolger (Grünthal)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner, The Late Cistophori of Apameia, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner, Essays in Honor of Margaret Thompson (1979) 126 Nr. 12 d (dieses Stück, ca. 88-76 v. Chr.)..